

30.01.2013 - 18:19 Uhr

Märkische Oderzeitung: Märkische Oderzeitung (Frankfurt/Oder) zu Mursi

Frankfurt/Oder (ots) -

Viel anzubieten hatte Mursi nicht. Er kam, um Werbung zu machen - um deutsche Kredite, Investoren, Know-How und Touristen, die das Land, das kurz vor dem Kollaps steht, dringend nötig hat. Weil er dazu Berlin braucht, konnte die Bundeskanzlerin unbequeme Fragen stellen, die sonst oft im diplomatischen Geplapper untergehen: Wollen die Muslimbrüder einen zivilen, demokratischen Staat, wie steht es um Menschenrechte und Religionsfreiheit? Hätte Mursi nicht gleichzeitig Einmischungen in innere Angelegenheiten brüsk untersagt, hätten die Antworten gut geklungen. So bleibt ein fader Nachgeschmack nach dem Kurzbesuch des Ägypters. Und Berlin muss auf positive Zeichen hin zu Freiheit und Demokratie warten - sonst können die Gelder nicht fließen. +++

Pressekontakt:

Märkische Oderzeitung
CvD

Telefon: 0335/5530 563
cvd@moz.de

Original-Content von: Märkische Oderzeitung, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/55506/2407354> abgerufen werden.